

**5. «Öösterloh»****6. «Scheitingen»****7. «Halde»****8. «Ober Grind»**

Strategieansatz: Neuentwickeln  
Funktion: Wohnen, mittlere Dichte

Diese zur Mehrheit noch unbebauten Gebiete weisen ein hohes theoretisches Innenentwicklungspotential auf. Sie sind vom See her gut einsehbar auf dem Seerücken gelegen und von bebauten EFH-Quartieren umgeben. Teilweise liegen sie am Siedlungsrand. Die ÖV-Erschliessung ist gering bis mangelhaft.

Aufgrund dieser Ausgangslage ist in diesen Gebieten keine "Verdichtung um jeden Preis", sondern eine qualitätsvolle Innenentwicklung unter Beachtung der bestehenden Siedlungsstrukturen anzustreben. Hierzu wird die bestehende Zonierung (Wohnzone W2) als richtig erachtet. Die Gebiete sollen weder auf-, noch abgezont werden.

Für diese Gebiete gilt bereits heute die Gestaltungsplanpflicht. Im Rahmen des Gestaltungsplanverfahrens kann auf eine gute Einordnung von Neubauten in die bestehenden Siedlungsstrukturen hingewirkt werden. Dazu werden qualitätssichernde Verfahren (Studienaufträge / Wettbewerbe) verlangt.



*Im Bild: Scheitingenwiese als exemplarisches Beispiel*